Inhalt

| Emitting | |
|---|-----------|
| Gerhard Ammerer und Gerhard Fritz | |
| Die Gesellschaft der Nichtsesshaften. | |
| Daseinsbewältigung, Lebens- und Umgangsformen | 7 |
| Überblick | o d my |
| Karl Härter | |
| Prekäre Lebenswelten vagierender Randgruppen im frühneuzeitlichen Alten Reich. Überlebenspraktiken, obrigkeitliche Sicherheitspolitik | |
| und strafrechtliche Verfolgung | 21 |
| Aussagen der zeitgenössischen Literatur | |
| Michael Gordian | |
| » ich bin nur zu schreiben bedacht von denen so itzund in Deutschland und vornemlich im Ertzstiffte Magdeburck vagieren«. | |
| Bettler und Vagierende in Ambrosius Papes »Bettel- und Garteteuffel« (1586) | 39 |
| Gerhard Fritz | |
| Bettler und Vaganten in Südwestdeutschland im späten 18. Jahrhundert nach Johann Ulrich Schölls »Abriß des Jauner und Bettelwesens in Schwaben« | 53 |
| (In-)Effektivität obrigkeitlicher Normen | |
| Sarah Pichlkastner | |
| Zwischen Sitzenbleiben und Herumlaufen. | |
| Die erlaubten Wiener BettlerInnen mit Bettelzeichen und die ihnen zugewiesenen Bettelplätze in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts | 75 |
| Pavel Himl | |
| Sesshaft gemacht. | |
| Möglichkeiten, Mechanismen und Grenzen der (erzwungenen) | |
| Integration der vagierenden Bevölkerung in den böhmischen Ländern | |
| im 17. und 18. Jahrhundert | 93 |